

Rezension entnommen aus

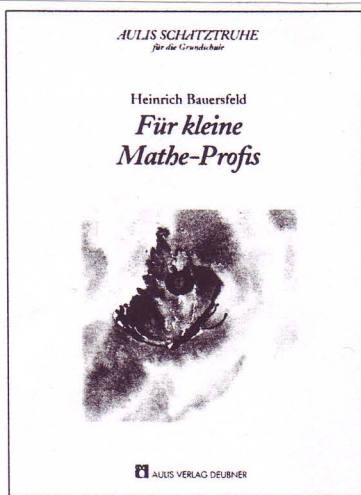
Publikation:

Grundschulunterricht

Mathematik

Ausgabe:

03.2008



Für kleine Mathe-Profis

Heinrich Bauersfeld
Aulis Verlag Deubner,
Köln 2007,
113 Seiten,
16,50 Euro,
Best.-Nr. 2664

Inzwischen weiß jede Lehrkraft, dass sie sich um die leistungsschwächeren Kinder in besonderem Maße kümmern muss, und hierfür wurden in der Vergangenheit zahlreiche Hilfen entwickelt. Aber wie steht es um die leistungsstarken

Grundschüler? Verdienen sie nicht den gleichen Einsatz der Lehrerin bzw. des Lehrers und bedürfen sie nicht in eben diesem Maße der unterstützenden Zuwendung? Sicher, jeder wird zustimmen, allerdings hapert es an geeignetem Material für diese Schülergruppe, hört man klagen. Der vorliegende Band schließt diese Lücke. Die Aufgaben, Problemstellungen und Spiele sind für die Partnerarbeit konzipiert und wurden im Unterricht mannigfach erprobt. Sie dienen heterogenen, allerdings leistungsstärkeren Kindern, in Gruppen und Paaren neue Lösungswege auszuprobieren, Strategien gemeinsam zu entwickeln, von anderen zu lernen und darüber zu kommunizieren. Gerade diese, häufig zur Eigenbrötelei neigende Gruppe bedarf anregender Situationen, in denen sie Neues ausprobieren und ansteigend Erfolg verzeichnen kann. Das Buch ist so konzipiert, dass es nicht den (vermeintlich) „Hochbegabten“ vorbehalten bleibt, sondern dass sich alle daran erproben und vergnügen sollen. Aus diesem Grund ist auch bei den einzelnen Aufgaben nicht angegeben, für welche Klassenstufe sie sich eignen, denn es sollte der eigenen Überraschung dienen auszuprobieren, wie früh bereits intensives Problemlösen möglich und sinnvoll ist. Die auf Partnerschaft angelegte Konzeption beinhaltet auch, dass die Kinder ihre Rollen

wechseln, dass sie „hören und verstehen, fordern und folgen, konstruieren und kontrollieren und Ideen austauschen“. Der Lehrerin bzw. dem Lehrer eröffnet sich dabei die Möglichkeit, mit den Aufgabenfeldern die unterschiedliche Bearbeitungstiefe, welche die Kinder durchdringen, diagnostisch zu beobachten: Wie ist die individuelle Bereitschaft, sich schwierigen Aufgaben zu widmen, welche kreativen Ideen werden hervorgebracht, zeigen sich originelle Zugriffe auf die Problemstellung, ermüden die Versuchsbemühungen, wenn sich kein schneller Erfolg einstellt, leidet die Genauigkeit der Bearbeitung mit der Zeit etc.? Die Aufgaben und Spiele erfordern ein Protokoll der durchgeführten Handlungen und Ideen. Kinder erleben, wie Skizzen und Ideenentwürfe wichtig werden, und diese sich mit der Zeit erweitern. Die allgemeinen Lernziele, wie sie sinnvoll in den Standards formuliert sind, werden in der vorliegenden Sammlung hervorragend angegangen, und das inhaltliche Spektrum reicht von geometrischen Kombinationen, Spiegelungen und perspektivischen Darstellungen, die erstellt werden müssen, über topologische Fragestellungen wie Knoten und Rundwege zu Mustern mit Zahlen und Formen. Die Reihenfolge der Aufgaben ist nicht festgelegt, denn die Problemhaftigkeit steht im Vordergrund. Jede Aufgabe und jedes Spiel ist mit einem didaktischen Kommentar versehen und Hinweise für Varianten und Weiterentwicklungen sind angegeben. Die Aufgaben, die als Kopiervorlagen konzipiert sind, eignen sich hervorragend zu klassenübergreifenden Aktivitäten und sollten anregen, Mathe-AGs zu bilden. Damit aus den „kleinen Mathe-Profis“ bald große Mathe-Profis werden.

Prof. Dr. Jens Holger Lorenz